



*Tagebuch über unseren Aufenthalt  
in Thessaloniki von 31.3.-9.4.2012*

(© Ute)



**Samstag, 31. März** (wolkig, windig)

Treffpunkt: 5 Uhr (nach intensiver Verhandlung ☺)

Pünktliche Abfahrt um 5 Uhr mit privaten PKWs.

Die Fahrt über den Semmering (ziemlich windig für mein armes Gefährt!! Für Spott war gesorgt ☺) zum Flughafen Wien – Schwechat. Kurze Kaffeepause nach dem Semmering.

7Uhr 35 am Parkplatz und um 8Uhr Gepäck aufgegeben. Einchecken ersparen wir uns Dank Elfi, die uns alle schon am Vortag per Internet eingecheckt hat!

DANKE !! Der Abflug verzögert sich wegen des Windes um ca.

½ Stunde. Um 10Uhr 25 heben wir ab! Nach ziemlich

unruhigem, echt holprigem Flug zu Beginn, erreichten wir

„unser“ Saloniki um 13 Uhr. Auch dieses Mal wurden wir

wieder von unseren Freunden (Vasilis, Xanthippi, Eli, Panos,

Sakis, Stelios ...)in Trachten, mit „Lorbeerkranz“ und Süßigkeiten

total herzlich empfangen! Endlich wieder „zu Hause“ bei unseren griechischen Freunden! Der

Bus brachte uns gleich direkt zum Mittagessen in die Mensa,

wo es ein wirklich ausgezeichnetes Buffet gab! Danach

(16Uhr) fuhren wir mit dem Bus (wieder)zum Parkhotel, mitten

ins Zentrum von Thessaloniki. Zimmeraufteilung und kurzes

Abrasten waren angesagt, bevor es um 18 Uhr15

weiterging nach THERMI! Da holte „Crazy Holidays“!

Wir wurden von

und fuhren zum „φραγμα“ –See bei

hinzukamen. Wir machten einen

den See, bestaunten die Tierwelt

und anderes Getier) und natürlich –

sein- gab`s eine kleine Jause: Χαλβας! HMMM, GUUUUT!

Nach der kleinen Stärkung, durften wir endlich TANZEN!!

ΠΡΟΒΑ im Thermi Vereinslokal, VIEEEEELE alte Bekannte

getroffen (Orea, Fotini,Christos x 3, Sakis... ..) Nach der Probe

(mit LIVE Musik!) war ein bisschen

allgemeines Tanzen angesagt.... Und zu

guter Letzt: nur ein kleines Buffet ..... Neben dem Tanzen auch viel

getratscht und Geschenke verteilt.



Καληνυχτα war um 2 Uhr ☺!



uns der richtige Bus ab: Tasoula und Maria begleitet Thermi, wo Kostas u.a. kleinen βολτα um (Schildkröten, Schwäne wie sollte es anders



**Sonntag, 1. April** (sehr windig)

Nach einer kurzen Nacht und einem guten Frühstück, stand heute ein Ausflug nach Serres auf dem Programm. Doch zuvor besichtigten wir die traumhafte Tropfsteinhöhle von Aistratis (Spiliou Aistratis). So wunderschöne, riesige Tropfsteine hab ich noch nie gesehen!! (Die Lurgrotten-Tropfsteine sind gegen viele von Aistratis echte Zwerge). Wir genossen eine Führung mit einer jungen Dame, die mindestens so schnell vom



Englischen ins Griechische wechselte, wie Roula von Englisch ins Deutsche, Griechische oder Italienische ☺! Anschließend gingen einige noch zur nahe gelegenen Schlucht und genossen den Ausblick, die wunderschöne Natur (viele Blumen!) und die Sonne! Andere ruhten sich nach der Anstrengung ;- ) einer Höhlenbesichtigung gleich bei einem „elliniko cafe“ aus. Schnell noch ein Gruppenfoto und weiter

ging die Fahrt nach SERRES. Wir wurden schon am Plateia von



Sakis und vielen anderen von den verschiedenen Tanzgruppen erwartet und gleich in die Taverna geführt, wo uns –wie könnte es anders sein- gutes Essen und Musiker erwarteten. Diese Sournas drangen so richtig durch Mark und Bein ..... waren aber echt SPITZE!



Um ca. 18 Uhr 15 war wieder Abfahrt und wir –sprich der Buschauffeur und Vasilis- machten uns auf die Suche nach dem Kerkini Stausee, der gaaaaanz weit weg war.... Schließlich fanden wir ihn doch noch und wir machten bei eisigem Wind nur einen kurzen Spaziergang .

Gegen 20 Uhr erreichten wir unser Hotel und hatten einen „freien“ Abend: Ab in den

„μπιτ μπάζαρ“!!!!

Wieder ging ein wunderschöner Tag mit unseren griechischen Freunden zu Ende.

**Montag, 2. April** (wolkig und sonnig)

Ausschlafen, Frühstück, kurz noch einen Spaziergang mit Hubert zum Plattengeschäft (wie jedes Mal nicht ohne CD heraus gekommen...) und um 10 Uhr 30 Treffpunkt mit ROULA, der besten Stadtführerin von Thessaloniki!!!! Ihr zappen von einer Sprache in eine andere mitten im Satz



ist einfach genial!! Sie zeigte uns wieder wunderbare Plätze meiner Lieblingsstadt: Türkische Bauwerke, das jüdische Viertel und andere



Sehenswürdigkeiten.



Anschließend fuhren wir mit dem Linienbus Nr. 14 (kleiner, unangenehmer Zwischenfall: Anna's Geldtasche wurde gestohlen ☹)

zur besten Taverna in town, Essen verwöhnt: ωρεκτικα, und..... Danke, Risos!

zu RISOS. Auch dieses Mal wurden wir mit hervorragendem ψαρια, Muscheln, und, und,



Danach fuhren wir ab, umziehen für eingeladen an der Lambrajotis ( einem der vor drei Jahren verstorben war. Ich

nach Hause, kurz den Abend. Wir waren Gedenkfeier für Georgos Tanzlehrer von Hoth), völlig unerwartet gemischten Gefühlen

ging mit zum „Melina Mercouri Theater“, denn so wirklich konnte ich mir nicht vorstellen, was da auf uns zukommt. Am Ende des Abends war ich wirklich unheimlich froh und dankbar darüber, dass uns die Gelegenheit gegeben wurde an dieser Veranstaltung teilnehmen zu dürfen. Es war einfach ein berührender, unheimlich emotional intensiver Abend!



Abgerundet wurde und unheimlich viel lachen... Καληνυχτα um 1Uhr30.

dieser wunderbare Tag

mit einem Gyrosessen

**Dienstag, 3.April** (sonnig, windig und wolkig)



Dieser Vormittag war frei! Also stand einem gemütlichen Stadtbummel nichts im Wege: Blumenmarkt, Kaffee trinken, Sonne sitzen, Salepi genießen....



Erst um 17 Uhr war Abfahrt zu Nikos Fotopoulos nach Anatoliko. Der Ort liegt im Axio-Delta, das ein riesiges Naturschutzgebiet ist. Nach Begrüßung durch Nikos, fuhren wir ins (ganz toll!). Anschließend besuchten wir noch



herzlicher Naturschutzgebiet den im Ort



ansässigen „Frauenbetrieb“. Er entstand 2007, als sich arbeitslose Frauen über 40 zusammenschlossen und begannen, biologisch erzeugte (handgemachte) Produkte zu produzieren und zu vermarkten: Nudeln, Süßigkeiten, Pites,...

Schmeckte alles hervorragend!

Im Anschluss hatten wir noch ein „Seminario“ mit Nikos mit anschließendem „Glenti“: Live-Musik und Essen.....bis um 1 Uhr unser Bus (natürlich mit uns) sich wieder auf den Weg nach Hause machte!



**Mittwoch, 4.April** (wolkig, regnerisch)

Heute stand „Bürgermeister von Kalamaria besuchen“ am Programm. Auch der neue Bürgermeister, Hr. Bakoglidis Theodosios kurzem Gespräch musste er uns verlassen, Büro jausnen. Danach spazierten wir noch



empfang und herzlich. Nach doch wir durften weiter in seinem durch Kalamaria. Bevor es zu



regnen begann, marschierten wir zu einem ausgezeichneten Lokal und ließen uns das

hervorragende Essen –das uns der Bürgermeister spendierte– schmecken. Wir verließen das Lokal bei strömenden Regen und hatten noch Zeit für ein kurzes Mittagsschläferl, bevor wir am Abend im Theatro Chilis mit der Tanzgruppe von Xoth, einen wunderbaren Abend verbringen durften!

Mit einer super Präsentation wurden uns die 13 Regionen Griechenlands, deren Lage und Tracht näher gebracht. Zu jeder Region tanzten wir die dazugehörigen Tänze ! Ganz tolle Idee ©!!! Wieder einmal mehr, erst weit nach Mitternacht ins Bett gekommen....



**Donnerstag, 5. April** (wolkig, ab 14 Uhr Dauerregen)



Nach angenehmer Nacht, Abfahrt um 11 Uhr 15 zur „Amerikanischen Landwirtschaftsschule“. Zur Zeit ist es nur ein Lyceum, ab 2013 sollte es auch ein Grundschule und einen Kindergarten geben. Diese Schule ist privat, wurde 1920 von Amerikanern gegründet und hat sich auf biologische Landwirtschaft spezialisiert: Eigene Oliven, eigener Wein, Blumen,

Kühe, Hühner... Und natürlich werden die erzeugten Waren auch selbst vermarktet.

Wir genossen das Mensa-Essen und durften danach selbst ans Kochen gehen: Spinatpita (mit selbstgemachtem Teig) und Dolmades (selbst gefüllt und gedreht). Auch wenn einige von uns ziemlich müde waren, genossen wir unsere selbst gemachten griechischen Spezialitäten!

Um 17 Uhr endete unser Besuch an der Schule, durch die uns der Sohn von Risos führte und Maria hervorragend ins Deutsche übersetzte! Danke, Maria! Ein Danke auch an Janni, der uns durch die Schule führte!

Wir verbrachten einen wunderschönen Abend in Ilioupoli mit Probe für unseren Tanzauftritt und anschließendem Glenti, mit "kaum etwas Essbarem" ☺! Tanzen wieder bis weit nach Mitternacht! Καληνυχτα!



**Freitag, 6. April** (wolkig, sonnig, Vollmond)

Um 10 Uhr 15 holt uns der Bus ab, um uns zur Schule in Thermi zu bringen, wo unser diesjährige Auftritt in Tracht stattfindet. Allerdings....., der Bus kommt erst um 11 Uhr 30.....

In der Schule angekommen, schnell in die Trachten geschlüpft und vor jungem Publikum getanzt. War eine wirklich tolle Atmosphäre! Im Anschluss gab es allgemeines Tanzen, Führung durch die (ganz neue) Schule und eine kleine Jause. OHNE umziehen fahren wir gleich weiter in den Weinkeller in Epanomi. Wunderschön, tolles Korkenziehermuseum, Weinverkostung. Dann –endlich!!!- raus aus der Tracht! Und weiter ging

die Fahrt nach Tangarades, zu Stelios Anthopoulos!!! Endlich dachten sich so Manche..... ☺!!! Herzlicher Empfang durch

Mitglieder der Tanzgruppe, ein Ouzaki zur Begrüßung, Live Musik mit Lyra und Tauli, und los ging's mit dem TANZEN!!!! Daneben wurde im Freien gekocht –



pontische Spezialitäten- „Otia“-Ohren. Mhmm, die schmecken gut!

Tanzen und essen bis kurz nach 23 Uhr, dann (viel zu früh)

Heimfahrt...schaaaaade ☹.



pontisch,  
die



**Samstag, 7.April** (wolkig, windig, viel Nebel!, viel Sonne)

Heute (Abfahrt 9 Uhr) fuhren wir nach Νησελουδη, um den Brauch der „Lasarines“ live mitzerleben. Immer eine Woche vor Ostern ziehen Frauen des Ortes in wunderschöner Tracht singend und tanzend von Haus zu Haus. Dort geben sie ein Lied/einen Tanz (der immer auf die betreffende Situation der Familie des Hauses abgestimmt ist) zum Besten. Im Anschluss bekommen die Lasarines dafür eine kleine Süßspeise, ein Getränk oder ein



kleines pikantes μεζε zur Belohnung. Danach wird zum nächsten Haus weitermarschiert.



Wir erreichten Νησελουδη um ca. 10 Uhr. Wie immer wurden wir auch hier herzlich empfangen und durften gleich einmal

zusehen, wie die Tracht richtig angezogen wird. Anschließend sind die Lasarines losgegangen und wir folgten ihnen. Die 26 Häuser des Ortes hatten sie (und auch wir ☺) um 13 Uhr 45 geschafft, mit einer ordentlichen Portion Süßigkeit im Bauch..... Im Anschluss wurde noch kurz gemeinsam getanzt



wir uns und fuhren

und die örtliche Kirche besucht. Um 14 Uhr verabschiedeten

Ich machte noch

einen Spaziergang durch die Innenstadt, besorgte Blumen und

Wein, denn der

Abend war „frei“ und wir (Christine, Maria und ich) waren zu

Jannis und seiner Frau Panajota eingeladen. Wir durften einen absolut gemütlichen, lustigen und sehr kurzweiligen Abend –mit kleiner, guter Jause– in ihrem

Haus verbringen. Gegen 23 Uhr30 führten sie uns nach Hause. Dabei



nutzten Jannis und Panajota gleich die Gelegenheit, uns mit einer kleinen Stadtrundfahrt an den Sehenswürdigkeiten der Stadt vorbei, nach Hause zu bringen! DANKE!

**Sonntag, 8.4.** (sonnig, Gewitter)

Unser letzter Tag begann endlich sonnig! Um 11 Uhr brachte uns der Bus nach Nea Mesimbria.

wir von den

Schnaps

dem Tanzen



Wieder (wie sollte es auch anders sein... ☺ ) wurden Mitglieder der Tanzgruppe herzlich mit Blumen und empfangen! Und dann.....PONTISCH tanzen! Neben

wurde auch wieder eifrig (pontisch) gekocht: μπικικ!

Schmeckt einfach herrlich! Außerdem gab es wieder „Kleinigkeiten“ zu essen ..... Um

ca.15 Uhr30 mussten wir uns von unseren Freunden verabschieden und fuhren zum Hotel. Uns

blieb noch ein wenig Zeit für eine „siesta“, bevor wir am Abend zum großen Abschiedsfest ins „spitaki“ fuhren.

Der Abschied von so vielen tollen Menschen verlief  
Berührende Worte von Vasilis und Sakis (den wir



getroffen hatten ☺),  
Geschenke,.....  
wir in Thessaloniki  
um sich von uns zu  
machte mich diese Herzlichkeit und Wärme, die immer von unseren



ziemlich tränenreich....  
diesmal viel zu selten  
Umarmungen,  
Von allen Gruppen, die  
kennen, sind Mitglieder gekommen,  
verabschieden....einfach sprachlos  
Freunden ausgehen.

Freunden ausgehen.

Der Regen, der dann einsetzte, beendete um ca. 22Uhr 45 unseren letzten Abend. Schweren Herzens verabschiedeten wir uns, und gingen vollgepackt mit einer Vielzahl von Geschenken zum Bus, der uns ein letztes Mal zum Hotel brachte.

Den wunderschönen Abend ließen wir noch bei einem gemütlichen Glaserl Wein in der Hotellobby ausklingen.

### **Montag, 9.4.** (walkig)

Am Vormittag des letzten Tages: Zusammenpacken, einen letzten βολτα zum Meer, ein letzter Spaziergang durch die αγορά, zum Weißen Turm, ein letztes Mal den Blick zum Hafen genießen und Meerluft atmen.....

Angekommen am Flughafen, gleich einchecken und hoffen, dass das Übergewicht toleriert wird....(wurde es zum Glück!!!)

Unser Flugzeug hob pünktlich um 13 Uhr30 ab. Vorher aber noch einmal verabschieden von Vasilis, Xanthippi, Sakis, Stelios und vielen anderen Freunden, die noch extra zum Flughafen gekommen sind!!!!

Wieder ging ein wunderschöner Aufenthalt in Thessaloniki –viel zu rasch- zu Ende....Und wir möchten uns bei ALLEN UNSEREN FREUNDEN herzlichst bedanken, dass sie uns –allen Widrigkeiten zum Trotz!!!- einen so wunderbaren, erlebnisreichen, lustigen, einfach einen unbeschreiblich schönen Aufenthalt in Thessaloniki ermöglichten!! Und eines können sich alle unsere Freunde gewiss sein: Egal, was in eurem wunderschönen Land passiert, wir kommen wieder!!!!!!

## **Ευχαριστω παρα πολυ!!!!!!!!!!!!**

PS.: Unser Flugzeug landete pünktlich in Wien. Wir erreichten den Parkplatz um ca. 15 Uhr und



wollten uns alle auf den Weg machen, doch was war denn das?? Wolfi's Auto streikte!!!! Batterie leer..... Und meines: Ruckizucki angesprungen☺! So was nennt man Revanche, oder??

PPS: Beim Lesen bitte nicht vergessen: Das ist ein (mein) privates Tagebuch! Viel Spaß! Ute